

Vielen Dank an Swissphone für das Zurverfügungstellen der Unterlagen. Bitte beachten Sie das Copyright von Swissphone. Mit freundlichen Grüßen, Björn Heumann (info@rettungsdienst.net).

Bedienungsanleitung RE429NT Quattrino EURO, Quattro 98 (S)

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Meldeempfänger aus der RE429-Familie. Sie haben ein Gerät, das durch Leistung, Ausstattung und Betriebssicherheit dominiert. Wir empfehlen Ihnen allerdings, trotz einfacher Handhabung des Gerätes, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen. Wir sind sicher, daß Sie mit Ihrem Meldeempfänger einen treuen und zuverlässigen Begleiter haben werden.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
2	Inbetriebnahme	2
	2.1 Stromversorgung	2
	2.2 Akku einlegen.....	2
	2.3 Automatische Einschaltung	2
	2.4 Ausschalten.....	3
	2.5 Einschalten.....	3
	2.6 Wählen des Betriebszustandes.....	3
3	Die komplette LCD Anzeige Ihres Gerätes	4
	3.1 Akustik ein	4
	3.2 Minipiep	4
	3.3 Akustik aus	4
	3.4 Monitor	4
	3.5 Lautstärke	5
	3.6 Feldstärkealarm	5
	3.7 Adressenanzeige	5
	3.8 Ein- und Ausschalten der aktivierten Adressen.....	5
	3.9 Nachricht	6
	3.10 Batteriestand-Anzeige	6
	3.11 Batterie- / Akku- Erkennung	6
	3.12 Neue Meldung.....	6
	3.13 Anruf - Abfrage	6
	3.14 Rufsignalisierung.....	7
	3.15 Quittieren/Löschen	7
4	Allgemeines:.....	7
	4.1 Batterie- Lebensdauer.....	7
	4.2 Schwache Batterie	7
	4.3 Beleuchtung	7
	4.4 Schnittstelle	7
	4.5 Zusatzgeräte	7
	4.6 Kundendienst	8

1 Einleitung

Das Gerät weist eine Vielzahl von Betriebsfunktionen auf. Davon beinhaltet das Gerät im Auslieferungszustand eine Auswahl als Grundeinstellung. Diese Betriebsfunktionen werden im Display dargestellt und sind vom Benutzer aktivierbar. Sollte diese Auswahl Ihren Anforderungen nicht genügen, lassen sich mit der Programmierereinrichtung Ihren Wünschen entsprechend weitere Funktionen programmieren. Über Art und Umfang der zu programmierenden Funktionen informiert Sie diese Bedienungsanleitung, Ihr Funkfachhändler oder SWISSPHONE.

2 Inbetriebnahme

2.1 Stromversorgung

Diese Gerätefamilie wird vorzugsweise mit den umweltverträglichen und wiederaufladbaren Versorgungsquellen (Akkumulatoren) betrieben. Diese Akkus gibt es in der Bauform AA (Mignon) als Nickel - Cadmium 600mAh (Sanyo) oder NiMH (Nickel Metall Hydrid) 1100mAh (Varta, Furukawa) und sind über die verschiedenen Ladegerätetypen aufladbar. Die Geräte können auch, alternativ, mit Trockenbatterien betrieben werden. In diesem Fall sollten nur hochwertige Trockenbatterien für professionellen Einsatz verwendet werden. (z.B. UCAR, Duracell, Varta u.s.w.). Für die Entsorgung verbrauchter Stromquellen nutzen Sie bitte die Ihnen zur Verfügung stehenden Recyclingwege. Sie, wir und die Umwelt danken es Ihnen.

2.2 Akku einlegen

Zum Einsetzen des Akkus gehen Sie wie folgt vor:

- 1) Öffnen Sie das Batteriefach durch Herunterdrücken der Lasche in der Rückwand und seitliches Herausziehen des Akkufachdeckels. Nehmen Sie eventuell eine Münze zur Hilfe.
- 2) Achten Sie bitte beim Einsetzen des Akkus auf die richtige Polarität und Kennzeichnung der Zelle. Die Versorgungsquelle mit dem Minuspol (-) voran einsetzen, dabei die Spiralfeder leicht zusammendrücken und dann den Akku ganz in das Akkufach einlegen.
- 3) Setzen Sie den Batteriefachdeckel auf und schieben Sie ihn bis die Lasche in der Gehäuserückwand einrastet.

2.3 Automatische Einschaltung

Nach dem Einlegen der Batterie in das Batteriefach wird eine elektrische Verbindung hergestellt und das Gerät schaltet sich automatisch ein. Ein Selbsttest der Signalgeber, LED, Display und Vibrator wird gestartet und durch einen Kontrollpieps abgeschlossen. Der Empfänger ist eingeschaltet und sein Betriebszustand ist vom Display ablesbar. Die Batteriezustandsanzeige zeigt den ungefähren Energiezustand der Versorgungsquelle an.

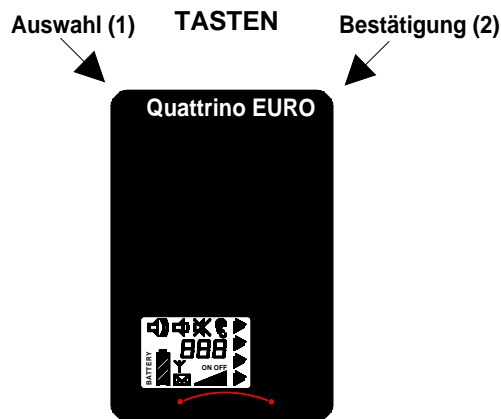
Erfolgt kein Selbsttest, kontrollieren Sie die Polarität der Versorgungsquelle, oder laden Sie den Pager in einem Ladegerät. Es stehen Ihnen verschiedene Ladegeräte (LG 300/429 LGA 300/429 LGRA 300/429) zur Verfügung.

2.4 Ausschalten

Dies erfolgt durch gleichzeitiges drücken der Tasten AUSWAHL(1) und BESTÄTIGUNG(2) für ca. 4 Sekunden. Der Rahmen des Batteriesymbols im Display blinkt, anschließend verschwinden die Symbole im Display und der Pager ist ausgeschaltet

2.5 Einschalten

Befindet sich das Gerät im ausgeschalteten Zustand, können Sie durch **gleichzeitiges** drücken beider Bedientasten AUSWAHL (1) und BESTÄTIGUNG (2) den Pagerbetrieb einschalten.



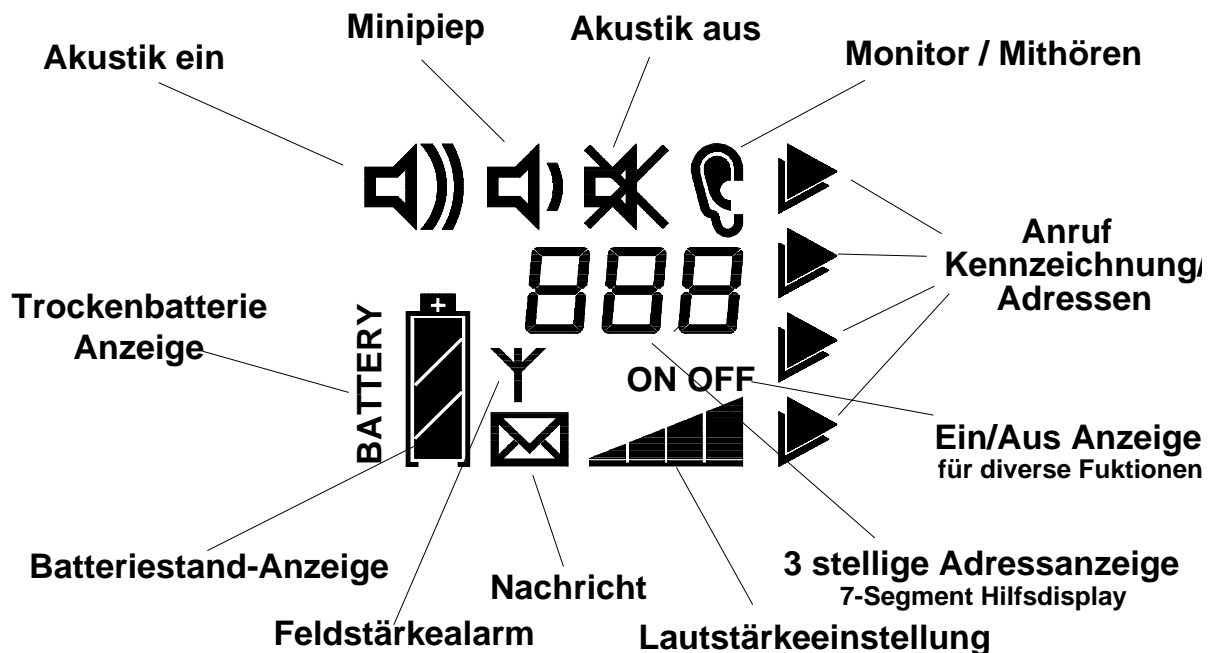
Grundsätzlich nach jedem Einschalten erfolgt der Selbsttest und zeigt kurz folgende Kontrollmuster:

1. Optische Anzeige der programmierten Funktionen durch Symbole im Display und sequentielle Anzeige der aktivierten Adressen in Display.
2. Kontrollton (Pieps)
3. Aufleuchten der LED
4. kurzzeitige Vibration

2.6 Wählen des Betriebszustandes

Die Bedienung des Gerätes ist sehr einfach, ergonomisch und auf hohe Betriebssicherheit ausgelegt. Die Tasten befinden sich in der linken und rechten oberen Ecke des Gerätes. Die linke Taste (1) ist Auswahl (SELECT) die rechte Taste (2) ist Bestätigung (EXECUTE). Mit der linken Taste (1) wählt man die gewünschte Betriebsfunktion aus. Das Symbol blinkt. Mit der rechten Taste wird die gewünschte Betriebsfunktion bestätigt, das Symbol bleibt im Display stehen und die Funktion ist aktiviert. Die Auswahl und die Anwähl-Reihenfolge der Betriebsfunktionen ist durch die Programmierung auf Ihre Bedürfnisse einstellbar.

3 Die komplette LCD Anzeige Ihres Gerätes



3.1 Akustik ein

Eingehende Rufe werden mit Anrufsignal und Vibrator gleichzeitig signalisiert. Zusätzlich blinkt die Leuchtanzeige in der linken oberen Ecke. Anschließend nach der Signalisierung hören Sie die Sprachdurchsage aus dem Lautsprecher.

3.2 Minipiep

Eingehende Rufe werden zuerst mit Vibrator und dann mit kurzem Piepssignal angezeigt. Zusätzlich blinkt die LED in der linken oberen Ecke. Anschließend nach der Signalisation hören Sie die Sprachdurchsage.

3.3 Akustik aus

Eingehende Rufe werden nur über den Vibrator signalisiert. Es erfolgt keine akustische Alarmierung und keine Sprachdurchsage ist hörbar.

3.4 Monitor

In diesem Betriebszustand hören Sie alles mit, was auf dem eingestellten Funkkanal gesprochen wird. An Sie adressierte Rufe werden wie bei "Akustik ein" signalisiert. Wollen Sie den ständigen Monitor / Abhörbetrieb ausschalten, wählen Sie mit der Taste (1) eine der Akustik-Symbole und bestätigen Sie diese mit der Taste (2).

Bemerkung zu 3.1 bis 3.4

Bei den Geräten mit Sprachspeicher wird die Sprachdurchsage immer aufgenommen, wenn der Sprachspeicher zu der entsprechenden Adresse durch Programmierung zugeordnet wird und der Alarmierungsart "Sprache " oder "Ton + Sprache" programmiert wird. Im Monitorbetrieb wird die Sprachdurchsage nur dann aufgezeichnet, wenn die entsprechende Adresse aktiviert wird. Der Sprachspeicher kann fix oder dynamisch per Programmierung zugeordnet werden. Die Aufzeichnungsdauer ist auf 4x15, 3x20, 2x30 oder 1x60 sec. programmierbar.

3.5 Lautstärke



Die Durchsagelautstärke kann in 4 Stufen eingestellt werden. (Die Lautstärke der Anrufsignalisierung bleibt davon unberührt). Mit der Taste (1) wählen Sie das Lautstärkesymbol an. Mit Taste (2) können Sie nun die gewünschte Einstufung 1,2,3,4 vornehmen, die Sie dann mit Taste (1) quittieren. Die Stufe 1 ist die leiseste und die Stufe 4 die lauteste Wiedergabe. Die Stufe 3 entspricht der Nennlautstärke.

3.6 Feldstärkealarm



-Funktioniert nur in Funknetzen mit zyklischer Sendertastung.

Dieses Symbol erscheint, sobald Sie eine definierte Zeit keinen Empfang haben. Nach einer weiteren Zeit ertönt das Piepssignal und das Symbol beginnt zu blinken (je nach Akustikeinstellung eventuell nur Vibration).

Sie haben die Möglichkeit den akustischen Feldstärkealarm auszuschalten. Wählen Sie mit der Taste (1) das Menüsymbol Feldstärke an. Das Symbol und die dazugehörige Zustandsanzeige (ON oder OFF) blinken. Um den Zustand zu ändern, drücken Sie die Bestätigung-Taste (2) und die Zustandsanzeige (ON / OFF) wird entsprechend wechseln.

3.7 Adressenanzeige



Die 3stellige 7-Segment Anzeige dient zur Anzeige der Adress-Kennzeichen. Die frei wählbare Adress-Kennzeichnung ist per Programmierung festgelegt und den maximal 8 Adressen zugeordnet. Die Kennzeichen erscheinen bei der Alarmierung einer bestimmten Adresse, bei der Rufabfrage und beim Ein- und Ausschalten der aktivierten Adressen.

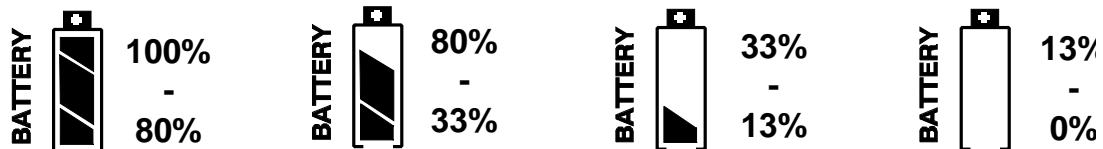
3.8 Ein- und Ausschalten der aktivierten Adressen

Nach dem Sie mit der Auswahl-Taste das Menü "**Adr**" angewählt haben (**Adr** blinkt), wird mit der Execute-Taste die erste Adresse (Schleife) angezeigt. Ist die Adresse (Schleife) zum ein- /ausschalten per Programmierung freigegeben, erscheint im Display **ON** oder **OFF**, entsprechend dem tatsächlichen Zustand der Adresse. Mit der Bestätigung-Taste (Execute) Können Sie jetzt die angewählte Adresse abwechslungsweise ein - und ausschalten. Mit der Auswahl-taste (Select) gehen Sie zu den weiteren Adressen. Erscheint bei der Anwahl der Adresse keines der Symbole **ON** oder **OFF**, ist die Adresse nicht zum Ein- /Ausschalten freigegeben.

3.9 Nachricht

Mit dem Anwählen des Symbols Nachricht (mit der Auswahl-Taste) können Sie dann mit der Bestätigungstaste das Abspielen der letzten aufgezeichneten Meldungen veranlassen.

3.10 Batteriestand-Anzeige



Im eingeschalteten Zustand ist das Batteriesymbol im Display immer sichtbar und zeigt Ihnen die verfügbare Energiemenge an. Die Betriebsdauer ist ca. 75 - 120 Stunden je nach programmierter Betriebsart und Versorgungsquelle. Ist die Energiequelle ganz verbraucht, blinkt das leere Batteriesymbol dauernd. Bei eingeschalteter Akustik ertönt gleichzeitig ein regelmäßiger Piepton. Es steht noch eine Betriebszeit von 3 - 5 Stunden zur Verfügung.

3.11 Batterie- / Akku- Erkennung

Der Pager erkennt immer nach dem Einlegen einer neuen Energiequelle, ob es sich um einen Akku oder eine Trockenbatterie handelt. Diese Einschaltprozedur mit Selbsttest ist erst möglich wenn die Batterie- oder Akkuspannung grösser 1.24 V ist. Die Information, ob Batterie oder Akku, wird dann im Pager gespeichert. Beim Akku-Betrieb erscheint im LCD Display nur das Akkubild. Wird eine Batterie erkannt, erscheint neben dem Akkubild auch der Text "**BATTERY**"

Hinweis:

Ist die neu eingelegte Energiequelle (Batterie oder Akku) tief entladen wird die Erkennung in den ersten 10 Minuten des Ladevorgangs durchgeführt. Wird ein Akkumulator erkannt, dann wird die Ladung fortgesetzt, bei einer Batterie wird die Ladung sofort gestoppt.

3.12 Neue Meldung

Je nach Betriebs-Modus werden eingehende Rufe über den Lautsprecher und den Vibrator miteinander signalisiert. Anschließend an die vollständige Signalisierung können Sie die eingehenden Sprachdurchsagen direkt mithören, danach blinkt die LED-Leuchtanzeige in der linken oberen Ecke. Der Adresspfeil und die 3 - stellige 7 Segment Anzeige zeigt Ihnen auf einen Blick welche Alarmadresse belegt ist. Werden belegte Adressen bzw. Rufe nicht quittiert, erfolgt in den programmierten Abständen ein Erinnerungsruf. Dieser kann akustisch und optisch erfolgen. Bei einer "Nur-Ton " Mitteilung erfolgt das gleiche Alarmierungsmuster und auf der entsprechenden "Alarmadresse" erscheint lediglich der Adresspfeil und die Adressanzeige.

3.13 Anruf - Abfrage (Nur bei den Geräten mit Sprachspeicher möglich)

Durch Drücken der Bestätigung-Taste (2) wird der Abfragemodus eingeleitet. Es erfolgt die den Adressen zugeordnete optische Signalisierungsfolge mit der Wiedergabe der Nachricht

aus dem Sprachspeicher. Sind mehrere Anrufe abzufragen, erfolgt dies automatisch ohne jede weitere Tastenbetätigung.

3.14 Rufsignalisierung

Jeder der acht Rufadressen kann ein charakteristisches Signalisierungsmuster zugeordnet werden. Das Muster kann durch die Programmierung selbst bestimmt werden und dauert 5 Sekunden.

3.15 Quittieren/Löschen

Drücken Sie kurz die Taste (2), der Adresspfeil der zuletzt empfangenen Meldung beginnt für 3 Sek. zu blinken. Gleichzeitig zeigt die LED in der linken oberen Ecke das entsprechende Adressmuster und die Adressanzeige erscheint in Display. Um einen Alarm zu löschen, drücken Sie während der Blinkzeit des Adresspfeiles die Taste (2). Der Alarm ist gelöscht. Der zuletzt empfangene und bereits gelöschte Alarm bleibt im Hintergrund gespeichert und sein Adresspfeil und die Adressanzeige bleibt mit Taste (2) abrufbar, bis Sie das Gerät ausschalten.

4 Allgemeines:

4.1 Batterie- Lebensdauer

75 - 120 Stunden je nach Batterie und dem programmierten Betriebsmodus.

4.2 Schwache Batterie

Eine schwache Batterie/Akku ist erkennbar am leeren Batteriesymbol und sollte baldmöglichst gewechselt/geladen werden.

Hinweis: Verwenden Sie bitte nur Versorgungsquellen die der Hersteller empfiehlt.

4.3 Beleuchtung

Eine Hintergrundbeleuchtung des LCD, die bei jedem Tastendruck eingeschaltet wird, ermöglicht Ihnen im Dunkeln den Betriebszustand Ihres Gerätes anzuschauen.

4.4 Schnittstelle

Für den Anschluß verschiedener Zusatzgeräte, z.B. Ausgabe auf PC, Drucker oder Akkuladung.

4.5 Zusatzgeräte

- a) LG300/429 Intelligentes Ladegerät
- b) LGA300/429 Intelligentes Ladegerät mit Antennenanschluss
- c) LGRA300/429 Intelligentes Ladegerät mit Antennenanschluss und Relaisausgang
- d) ALGA300/429 Intelligentes Autoladegerät mit Antennenanschluss

- e) ALGRA300/429 Intelligentes Autoladegerät mit Antennenanschluss und Relaisausgang
- f) PGM300/429 Programmiergerät

4.6 Kundendienst

Mit diesem Gerät haben Sie ein hochwertiges Produkt erworben. Sollte es trotz Beachtung dieser Anleitung einmal Probleme im Betrieb geben, wenden Sie sich bitte an Ihren Funkfachhändler oder senden Sie das Gerät in der Originalverpackung an uns.